



Prüfungszeugnis

nach § 37 Berufsbildungsgesetz

Agathe Gwiozdik

geboren am 11. Juli 1980 in Kattowitz

hat im Ausbildungsberuf

**Mediengestalterin für Digital- und Printmedien
Mediendesign**

die Abschlussprüfung mit der Gesamtnote **gut** **81** Punkte

bestanden.

	Note	Punkte
Ergebnis Teil B der Prüfung	befriedigend	76
Ergebnis Teil A der Prüfung	gut	86

Bonn, 22. Juni 2007

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Die Geschäftsführung
i.A.



Die / Der Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

heinrich-hertz-berufskolleg  der stadt bonn
mit fachgymnasium für informatik, medien und kommunikation

Abschlusszeugnis

der
Berufsschule

Name: **Agathe Gwiozdzik**
geboren am: 11.07.1980 in: Kattowitz
Bildungsgang: Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung
Fachklasse: **Mediengestalterin für Digital- und Printmedien - Mediendesign**
Klasse: GG14 Schuljahr: 2006/07
Schulbesuch: vom 03.11.2004 bis zum: 15.06.2007
Die Zeugniskonferenz stellte am 06.06.2007 folgende Leistungen fest:

Leistungen:

Berufsbezogener Lernbereich:

Mediengestaltung	sehr gut
Medienproduktion	gut
Datenmanagement	befriedigend
Wirtschafts- und Betriebslehre	befriedigend

Berufsübergreifender Lernbereich:

Deutsch/Kommunikation	gut
Religionslehre	sehr gut
Sport/Gesundheitsförderung	sehr gut
Politik/Gesellschaftslehre	befriedigend

Differenzierungsbereich:

Englisch	nicht erteilt
Print-/Digitalkurs	befriedigend
Foto-/Video-Kurs	gut

Bemerkungen:

Zeugnis gemäß APO-BK vom 26.5.1999 (GV. NRW. S. 240)

Notenstufen gemäß §48 Abs. 3 SchulG (1) sehr gut, (2) gut, (3) befriedigend, (4) ausreichend, (5) mangelhaft, (6) ungenügend

Agathe Gwiozdzik

hat mit der Note⁹⁾ **gut** (2,0) den

Berufsschulabschluss

erworben.

Konferenzbeschluss vom: 06.06.2007

Bonn, den 15. Juni 2007



Schulleiter: Dohlen



Klassenlehrer/in: Steppacher

Gegen dieses Zeugnis kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Zeugnisses Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist beim Heinrich-Hertz-Berufskolleg schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben. Falls die Frist durch das Verschulden einer/eines Bevollmächtigten versäumt wird, wird dieses Verschulden der Widerspruchsführerin/dem Widerspruchsführer zugerechnet.

9) Die Fächer des Differenzierungsbereiches sind in die Durchschnittsnote nicht einbezogen.

MARIA SIBYLLA MERIAN- GESAMTSCHULE

Gymnasiale Oberstufe

44867 Bochum, Lohackerstr. 15

ZEUGNIS

der allgemeinen Hochschulreife

Agathe Gwiozdzik

geboren am 11. Juli 1980 in Kattowitz

wohnhaft in Bochum, röm. katholisch ¹⁾

hat sich nach dem Besuch der gymnasialen Oberstufe der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

Die Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II
(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 in der jeweils geltenden Fassung).

Die Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II gemäß
Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom
13. Dezember 1973 in der jeweils geltenden Fassung).

Die Vereinbarungen über die einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung
(Beschlüsse der Kultusministerkonferenz in der jeweils geltenden Fassung).

Verordnung über die Bildungsgänge und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe - APO-GOST - vom
28. März 1979 in der jeweils geltenden Fassung (SGV. NW. 223/BASS 13 - 32 Nr. 3.1).

¹⁾ Auf Wunsch der Schülerin / des Schülers wird hinter dem Wohnort das Religionsbekenntnis vermerkt.

für **Agathe Gwiozdzik**

I. Leistungen in den Jahrgangsstufen 12 und 13 (Qualifikationsphase)

Fach ²⁾	Bewertung ¹⁾			
	12/I	12/II	13/I	13/II
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld				
Deutsch (Leistungsfach)	08	07	08	09
Englisch	05	05	**	**
Kunst	13	**	13	13
*****	**	**	**	**
*****	**	**	**	**
*****	**	**	**	**
*****	**	**	**	**
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
Geschichte	09	10	**	**
Sozialwissenschaften	**	**	12	12
Philosophie	**	13	**	**
Psychologie	12	14	14	14
*****	**	**	**	**
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld				
Mathematik	04	05	06	04
Biologie (Leistungsfach)	07	06	10	09
*****	**	**	**	**
*****	**	**	**	**
*****	**	**	**	**
*****	**	**	**	**
Religionslehre	**	**	15	15
Sport	14	14	14	14

¹⁾ Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
Noten	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

Die Punktzahlen in Klammern sind nicht in die Gesamtqualifikation einbezogen worden. Punktzahlen werden in einfacher Wertung und stets zweistellig angegeben.

²⁾ Leistungsfächer werden mit dem Klammerzusatz (Leistungsfach) gekennzeichnet. Grundkurse bleiben ohne besondere Kennzeichnung.

3. Seite des Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife

für **Agathe Gwiozdzik**

II. Leistungen in der Abiturprüfung

Prüfungsfach	Prüfungsergebnis in einfacher Wertung	
	schriftlich	mündlich
1. Leistungsfach Biologie	05	**
2. Leistungsfach Deutsch	10	**
3. Psychologie	14	**
4. Sport		14

III. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Punktsumme aus 22 Grundkursen
in einfacher Wertung:

236

mindestens 110,
höchstens 330 Punkte

Punktsumme aus 6 Leistungskursen
in zweifacher Wertung und der Ausgleichsregelung:

110

mindestens 70,
höchstens 210 Punkte

Punktsumme aus den Prüfungen in vierfacher
Wertung ¹⁾ und den Kursen der Prüfungsfächer
im Abschlussjahr (13/II) in einfacher Wertung:

218

mindestens 100,
höchstens 300 Punkte

Gesamtpunktzahl:

564

mindestens 280,
höchstens 840 Punkte

Durchschnittsnote:

2,3

zwei

drei

²⁾

¹⁾ Die Ergebnisse der schriftlichen und der mündlichen Prüfung sind hierbei im Verhältnis 2 : 1 gewichtet.

²⁾ Wiederholung der Durchschnittsnote in Buchstaben

4. Seite des Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife

für **Agathe Gwiozdzik**

IV. Fremdsprachen

In der ersten Fremdsprache Englisch
und in der zweiten Fremdsprache Französisch

ist Unterricht in dem für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife erforderlichen Umfang besucht worden ¹⁾.

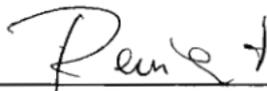
~~Dieses Zeugnis schließt das Latinum / Graecum (Nachweis von Lateinkenntnissen bzw. von Griechischkenntnissen gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 26.10.1979) / Hebraicum ein. ²⁾~~

V. Bemerkungen ³⁾ *****

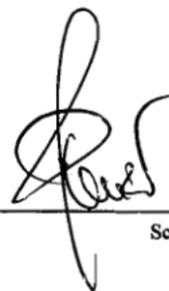
VI. Frau Agathe Gwiozdzik

hat die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

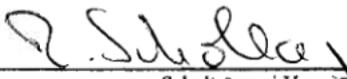
Bochum, den 23.06.2000



Vorsitzende des ZAA



Schulleiter



Schulträger, i.V.



Beratungslehrerin

¹⁾ Zugrunde liegen:

Abkommen zwischen den Ländern der Bundesrepublik zur Vereinheitlichung auf dem Gebiete des Schulwesens vom 28. Oktober 1964 i.d.F. vom 14. Oktober 1971. Die Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 in der jeweils geltenden Fassung).

²⁾ Nichtzutreffendes streichen

³⁾ Auf Wunsch der Schülerin / des Schülers kann hier die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften der Jahrgangsstufen 12 / 13 oder die erfolgreiche Teilnahme an Landes- oder Bundeswettbewerben vermerkt werden.